



GEMEINDE Information

GEMEINDE RAINBACH/IKR.

AUSGABE 4/2018 – DEZ. 2018



AUS DEM INHALT:

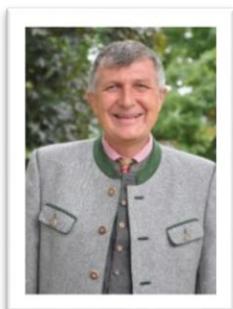
VORWORT	2
BAUGRÜNDE	4
AUS DEM GEMEINDERAT	8
ABFUHR-TERMINE	10
WOHNUNGS AUSSCHREIBUNGEN	11
VERANSTALTUNGSKALENDER	18

*Eine besinnliche Zeit
und die besten Wünsche
für das Jahr 2019*

*wünschen Ihnen
die Bediensteten Ihres Gemeindeamtes
unter der Leitung von Bgm. Gerhard Harant*



Vorwort des Bürgermeisters:



Liebe Rainbacherinnen und Rainbacher!

Ich darf mich für heuer ein letztes Mal an euch wenden. Es ist mir ein großes Anliegen, „Danke“ zu sagen. „Danke“ an die Menschen die mich mittel- und unmittelbar bei meiner Arbeit als Bürgermeister unterstützt haben. Den Gemeindevorständen, wie dem gesamten Gemeinderat bin ich ebenso verbunden, wie dem Amtsleiter mit seinem gesamten Team hier am Gemeindeamt, sowie am Bauhof und im Freibad. Das Jahr 2018 hatte es in der Gemeindepolitik in sich, wie man so schön sagt, und alle waren in hohem Ausmaß gefordert. Bisweilen wurden die Belastungsgrenzen erreicht, wir konnten aber den Anforderungen stets gerecht werden.

Die Friedhofserweiterung konnte nunmehr nach einem, viele Jahre dauernden Planungs-, Diskussions- und Verhandlungsprozess endlich abgeschlossen werden, was mich besonders freut. Auch wenn wir sogar über unsere Gemeindegrenzen hinaus von den Einen für unsere „Luxus-Aufbahrungshalle“ belächelt wurden, andere wiederum über den „hässlichen Betonklotz“ gespottet haben, ist das Resultat – und das behaupte ich aus vollster Überzeugung – wirklich beachtenswert und es fügt sich wunderbar in das Ortsbild von Rainbach ein. Es sieht wieder aufgeräumt aus im Ort. Die Aufbahrungshalle ist auch innen sehr gut gelungen. Der Besuch der vorletzten Station im Leben eines Angehörigen, Verwandten, Nachbarn oder Freundes ist ohnehin immer ein schwieriger. Die optisch sehr weiche und warme Gestaltung des Raumes sollte sich dabei laut Architekten tröstend und beruhigend auswirken. Mehrere zusätzliche Parkplätze und neue Toilettenanlagen komplettieren die Aufwertung unserer Infrastruktur.

In der neuen „Berndlsiedlung“ in Hingsham wachsen die Häuser aus dem Boden. Die Grundbesitzer können dort an ein fertiges Kanal- und Wassernetz anschließen, die Stromversorgung ist überdies genauso bereitgestellt wie die Anschlussmöglichkeit für Telekommunikation und die Zufahrt zu ihren Grundstücken ist ausnahmslos staubfrei gewährleistet. Sogar für den Glasfaserausbau sind wir dort bereits gerüstet. So gut wie alle 21 Parzellen sind bereits verkauft oder zumindest reserviert. Es ist alles sogar noch schneller gegangen, als ich es mir erhofft habe.

Über ein eigenes Freibad zu verfügen, kann man vor allem als kleine Landgemeinde angesichts der angespannten finanziellen Situation von Bund und Ländern mittlerweile als besonderes Privileg schätzen. Wir haben noch ein Freibad und wollen es auch pfleglich behandeln, um möglichst lange daran Freude zu haben. Ein neues wird es wohl kaum mehr geben. Die Ausführung in Edelstahl kommt uns bei diesem Bestreben sicherlich entgegen. Allerdings bedarf es dazu in erster Linie engagierter und fachkundiger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und disziplinierter Gäste. Der heurige Badbetrieb lässt mich optimistisch in die Zukunft blicken, denn trotz der Aufhebung der Eintrittsgelder ist es zu keinen nennenswerten Problemen gekommen. Unser Bad ist nach wie vor sehr ansehnlich und deshalb nicht nur in Rainbach, sondern auch in so manchen umliegenden Gemeinden heiß begehrt. Danke an alle Verantwortlichen für ihre tolle Arbeit.



Um die positive Entwicklung unserer Einwohnerzahlen fortzusetzen, bin ich sehr daran interessiert, weitere mögliche Baugründe aufzuschließen. Zudem geht das Projekt „Junges Wohnen“ in die Realisierungsphase. Nach der Bauverhandlung sollen bereits im Frühjahr 2019 die Bauarbeiten angegangen werden. Im Zuge der Fertigstellung dieses in unserer Umgebung noch einzigartigen Projektes wollen wir auch einen schönen Spielplatz im Ortszentrum gestalten und die Parkplatzsituation in der Umgebung des Schulhauses optimieren.

Unsere Schule hat nach vielen Jahren eine Sanierung dringend nötig. Wir diskutieren darüber in den verschiedenen Gremien bereits seit einiger Zeit. Aufgrund der zu erwartenden hohen Kosten muss das Projekt aber schrittweise angegangen werden. Für mich genießt dieses Vorhaben aber höchste Priorität, zumal ich unseren Kindern möglichst optimale Bedingungen für ihre Entwicklung bereitstellen möchte. Ich werde alles daransetzen, dass wir in allernächster Zeit damit starten können, unser Schulhaus wieder zum Strahlen zu bringen.

Ein sehr wichtiger Verein unserer Gemeinde platzt mit seinen Gerätschaften aus allen Nähten. Wir haben nunmehr erreicht, dass der Siedlerverein in unmittelbarer Nähe zum Ortszentrum eine Maschinenhalle errichten kann. Das Grundstück, welches bisher als Bauhof-Lagerplatz genützt wurde, konnte entsprechend gewidmet werden. Sehr bald schon sollte mit dem Bau begonnen werden, und der Siedlerverein wird in naher Zukunft die Lagerung all seiner Maschinen auf einen Punkt konzentrieren können.

Abschließend freut es mich, euch berichten zu können, dass Rainbach, was den ordentlichen Haushalt angeht, nach wie vor positiv bilanzieren kann. Wir haben es trotz unserer leider nur recht bescheidenen Einnahmen auch heuer geschafft, das Damoklesschwert „Abgangsgemeinde“ abzuwenden, was angesichts der immensen Investitionen der vergangenen Monate sehr aufwändig war. In vielen Bereichen mussten wir sparen, um alles finanzieren zu können, es ist uns aber gelungen. Die vorbildliche Arbeit in der Gemeindebuchhaltung hat uns dabei sehr unterstützt. Auch für die Zukunft mache ich mir keine großen Sorgen. Wir werden sehr zielstrebig auch weiterhin alles Mögliche unternehmen, um unsere Finanzen ausgleichen zu können. Es gilt halt in vielen Belangen, den Gürtel enger zu schnallen und jeden Cent mehrmals umzudrehen, bevor man ihn ausgibt.

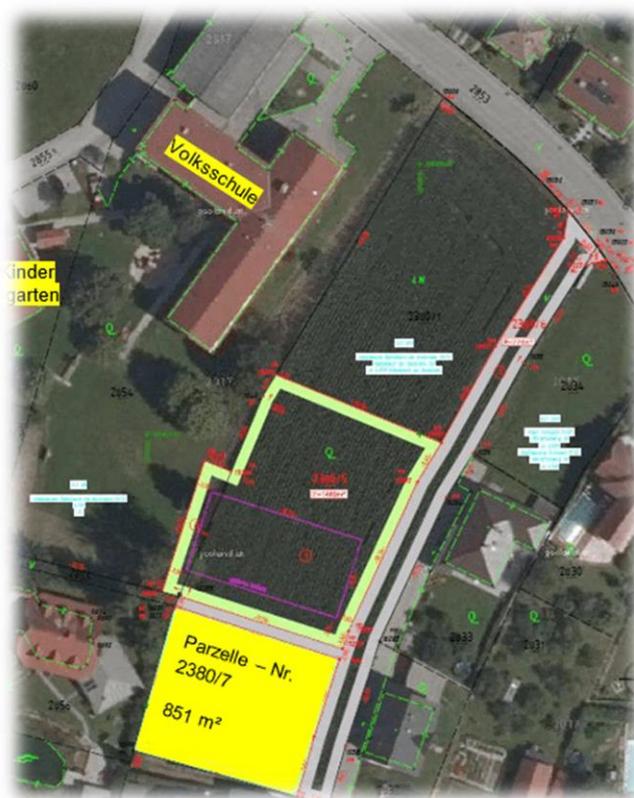
Schließlich möchte ich euch, meine lieben Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger ein recht frohes Weihnachtsfest wünschen. Das Christkind möge alle Kinder reichlich beschenken. Ich wünsche uns allen viele Möglichkeiten zur Erholung und Regeneration in dieser stillen Zeit.

Für das nächste Jahr wünsche ich euch Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit,
mit ganz lieben Grüßen aus dem Gemeindeamt

Euer Bürgermeister
Gerhard Harant



Baugründe



Bauparzelle im Zentrum

Parz.-Nr. 2380/7, KG Rainbach

Größe: 851 m²

Preis je m²: € 25,00

KONTAKT: Bgm. Gerhard Harant
Mob. 0676/91 91 240

Sehr zentrale Lage, Nähe Volksschule und Kindergarten!



Bauparzelle im Zentrum

Parz.-Nr. 2860, KG Rainbach

Größe: 1.520 m² (Teilung möglich)

Preis je m²: € 32,00 +
gel. Anschließungsbeiträge

KONTAKT: Froschauer Mathilde
07716/711 92

Bauparzelle Nähe Sportplatz

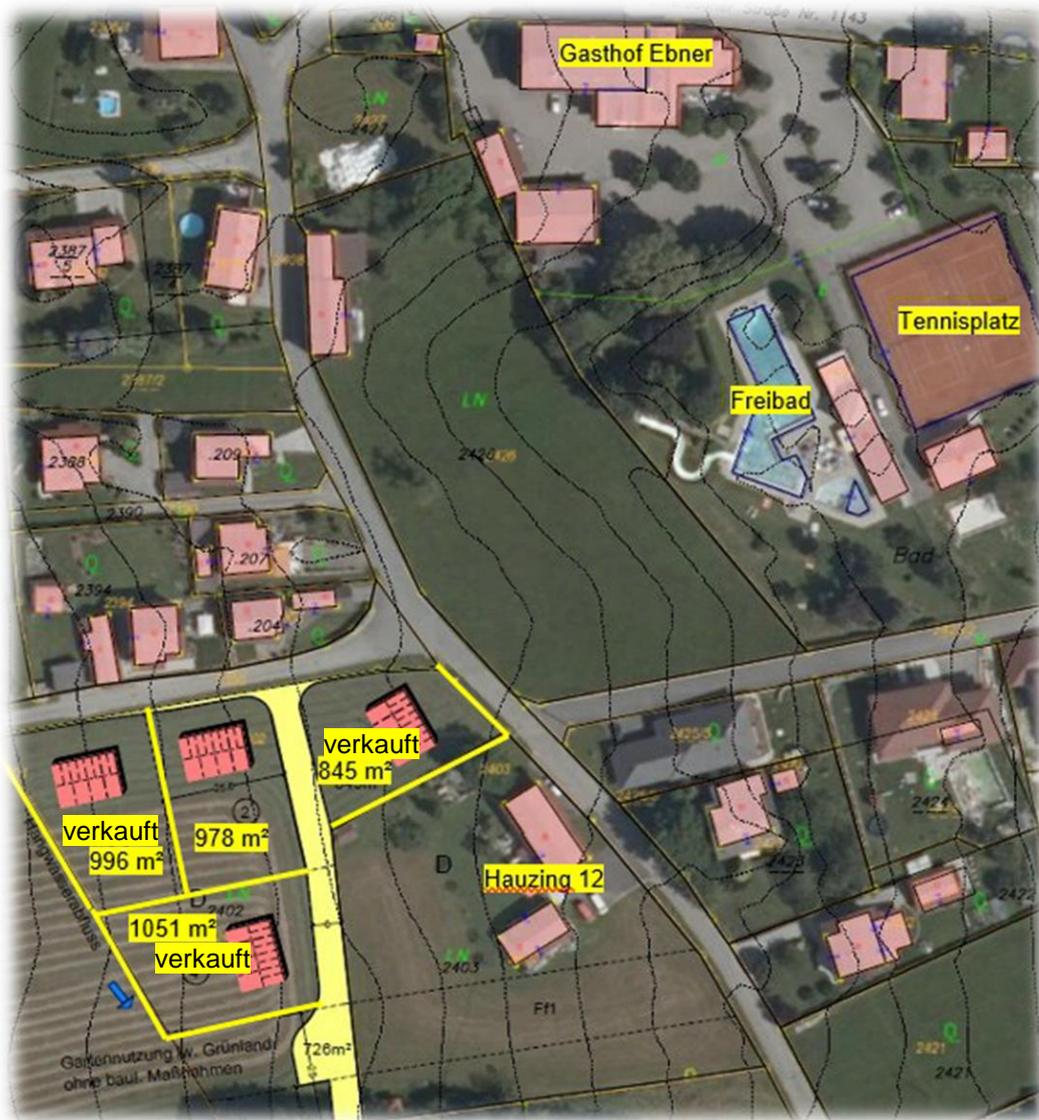
Parz.-Nr. 2903, KG Rainbach

Größe: 793 m²

Preis je m²: € 28,00 +
gel. Anschließungsbeiträge

KONTAKT: Hauzinger Franz
07716/8012





Bauparzellen Nähe Freibad, Tennisplatz

Parz.-Nr. 2402, KG Rainbach (1 Bauparzelle verfügbar)

Preis je m²: € 28,00 +
gel. Aufschließungsbeiträge

KONTAKT: BGM Gerhard Harant
0676/91 91 240



Aus dem Gemeinderat

Bebauungsplan Nr. 4, Hingsham Süd

Einstimmig fasst der Gemeinderat den Beschluss über die Erstellung des Bebauungsplanes Nr. 4 – „Hingsham Süd“ nach erfolgter Auflagefrist.

Kaufverträge

Mit allen Stimmen im Gemeinderat werden die Kaufverträge für folgende Grundstücke beschlossen:

2402/1 – KG 48231 Rainbach
2402/2 – KG 48231 Rainbach
2402/5 – KG 48231 Rainbach
2402/3 – KG 48231 Rainbach
1907 – KG 48206 Edermaning
1890 – KG 48206 Edermaning

Flächenwidmungsplanänderung

Der Gemeinderat fasst einstimmig den Grundsatzbeschluss für die Abänderung des rechtskräftigen Flächenwidmungsplanes Nr. 4 Änderung Nr. 41 im Bereich der *Parzelle Nr. 2885, KG Rainbach – 48231* von „Grünland“ in „Dorfgebiet“.

*Nächster Bausprechttag:
Montag, 14. Jänner 2019*

Flächenwidmungsplanänderung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Abänderung des rechtskräftigen Flächenwidmungsplanes Nr. 4 Änderung Nr. 40 im Bereich der *Parzellen Nr. 80, KG Edermaning – 48206* als „Sonderausweisung für eine betriebliche Nutzung im Grünland“ gem. § 30 Abs. 8, Oö. ROG als „*KFZ-Werkstätte*“ nach erfolgter Auflagefrist.

Wohnbaubehilfe

Einstimmig wurden die beantragten Wohnbaubehilfen für die errichteten Wohnhäuser auf folgenden Grundstücken gewährt:

*1891, KG Edermaning – 48206,
1900 – KG Edermaning – 48206 und
2459, KG Rainbach – 48231*

Einlösungs- und Aufsandungserklärung

Einstimmig wurde die Einlösungs- und Aufsandungserklärung für die Parzellen Nr. 1895, 1896, 1906 und 1905 in der KG Edermaning – 48206 beschlossen.



GEP Ergebnis



Anlässlich der neuen Oö. Feuerwehrausstattungs- und Planungsverordnung wurde von unseren Feuerwehren eine *Gefahrenmatrix* erarbeitet.

Anhand dieses Ergebnisses erstellte der Oö. Landesfeuerwehrverband eine **Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung** des Pflichtbereiches der Gemeinde Rainbach/Ikr. für die FF Rainbach und FF Höcking.

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates.

Freizeitwohnungspauschale

Ab 1.1.2019 haben Eigentümer einer Wohnung in ganz Oberösterreich eine *jährliche Pauschale* zu entrichten, wenn die betreffende Wohnung länger als 26 Wochen unbewohnt ist (§ 54 Oö. Tourismusgesetz 2018).

Achtung: Leerstehende Häuser und Wohnungen fallen unter die Gebührenpflicht.

Prüfen Sie die Türnummern auf Ihre Aktualität!

Hundesteuer 2019

Bitte entrichten Sie

Ihre Hundesteuer in der Höhe

von € *20,00* bis Ende Februar 2019.





Abfuhr-Termine 2019

ALTSTOFFE & VERPACKUNGEN



WAS WIRD GESAMMELT:

ALTPAPIER UND KARTONAGEN

Karton bitte falten!

Bitte keine Getränke-Verbundkartons (Milch- und Saftpackerl) in die Altpapiertonne!

Bitte nur flachgedrücktes, gestapeltes, sauberes Altpapier sammeln!

- KUNSTSTOFFFOLIEN UND -SÄCKE
- GESCHÄUMTE KUNSTSTOFFVERPACKUNGEN
- SONSTIGE KUNSTSTOFFVERPACKUNGEN
- VERPACKUNGEN AUS MATERIALVERBUNDEN
- KUNSTSTOFFBECHER UND -TASSEN
- KUNSTSTOFFFLASCHEN

Bitte nur flachgedrückte, gestapelte, saubere und restentleerte Verpackungen sammeln!

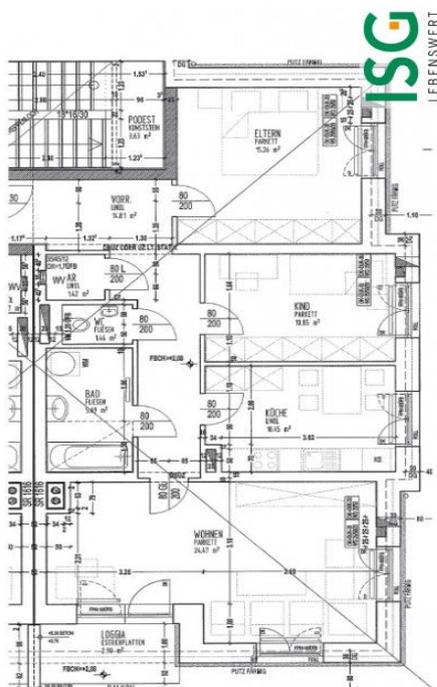
ABFUHR RESTABFALL 2019



Wochentag	6-wö
Mi 16.01.	o
Mi 27.02.	o
Mi 10.04.	o
Mi 22.05.	o
Mi 03.07.	o
Mi 14.08.	o
Mi 25.09.	o
Mi 06.11.	o
Mi 18.12.	o



Wohnungsausschreibungen



ISG Wohnhaus 46 Wohnung Nr. 3



Nutzfläche: 87,31 m²

Miete: € 706,24 (Gesamtbelastung)

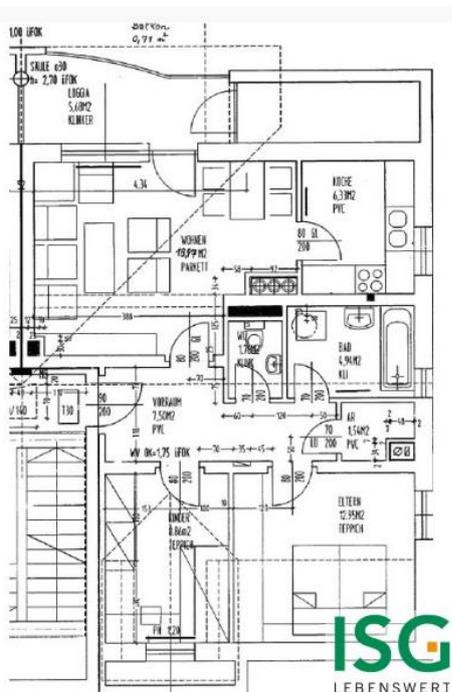
Finanzierungsbeitrag: € 2.435,79

beziehbar: ab sofort

Stockwerk: 1. Obergeschoss

Bewerbungen an:

Gemeindeamt, 4791 Rainbach/Ikr. Nr. 50



ISG Wohnhaus 39b Wohnung Nr. 12



Nutzfläche: 69,24 m²

Miete: € 578,49 (Gesamtbelastung)

Finanzierungsbeitrag: € 1.318,81

beziehbar: ab sofort

Stockwerk: Dachgeschoss

Bewerbungen an:

Gemeindeamt, 4791 Rainbach/Ikr. Nr. 50



Aktuelles von der Feuerwehr Rainbach



18 Kameraden der FF Rainbach stellten sich der THL Leistungsprüfung

Nach wochenlanger Vorbereitung fand am 16. November die Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung (THL) in Rainbach statt.

Der Leistungsprüfung stellten sich insgesamt 18 Kameraden in den Klassen Bronze, Silber und Gold. Diese Prüfung beinhaltet im Vorfeld die Fahrzeug- und Gerätekunde, wobei von den Teilnehmern sämtliche Gerätschaften in den Fahrzeugen bei geschlossenen Türen und Fächern genau gezeigt werden müssen.

Anschließend erfolgt der praktische Teil, bei dem die zügige und möglichst fehlerfreie Ausführung der Tätigkeiten eines technischen Einsatzes (Absperren der Unfallstelle, Beleuchtung aufbauen, Brandschutz herstellen, hydraulisches Rettungsset bedienen, etc.) ausgeführt werden müssen.

In den Stufen Silber und Gold werden die jeweiligen Funktionen ausgelost, in der Stufe Gold kommen zudem noch Zusatzaufgaben und Fragen hinzu. Die Abnahme erfolgte in bewährter Weise durch OBI Feichtinger Manfred und seinem Bewerterteam auf dem Sportplatz Parkplatz.

Durch die hervorragende Vorbereitung unter der Leitung von BI Huber Markus bestanden erfreulicherweise alle Kameraden die Prüfung. Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Michael Hutterer, Kommandat HBI Josef Gattermann und Hauptbewerter OBI Feichtinger Manfred gratulierten zum Abschluss den Teilnehmern und überreichten die Leistungsabzeichen.



KRIMINAL
PRÄVENTION

POLIZEI 

Kriminalpolizei OÖ wart: Geldforderung am Telefon bzw. per E-Mail/Internet = BETRUG

Seit einigen Wochen, vor allem jetzt in der Vorweihnachtszeit, versuchen organisierte Banden ältere Menschen zu betrügen. Sie kontaktieren diese am Telefon und geben an, dass nahe Angehörige in Schwierigkeiten geraten wären und eine Kautions benötigt wird, damit diese Person (Sohn, Tochter, Enkelkinder ...) nicht eingesperrt würde.

Die Täter geben sich derzeit als Kriminalpolizei aus, um das Vertrauen der Opfer zu erschleichen. **Sie verlangen Bargeld, geben sich aber auch mit „Gold oder Münzen zufrieden“.** Während des Telefonates kann man auch das Weinen von Menschen, vorzugsweise Kinder wahrnehmen.

Bitte denken Sie bei diesen Anrufen sofort an BETRUG und beenden unverzüglich das Gespräch. Lassen Sie sich nicht täuschen – vertrauen Sie nicht!

Danach die örtlich zuständige Polizei verständigen.

Wenn am Telefon Geld verlangt wird, handelt es sich immer um BETRUG. Ebenso bei Geldforderungen, die per E-Mail einlangen. (Weder die Polizei, Banken, kein Rechtsanwalt, kein Botschaftsangehöriger noch sonst jemand verlangt am Telefon Geld.)

Tipps: - Beenden Sie sofort derartige Gespräch!
- Geben Sie am Telefon keine privaten Informationen bekannt.
- Geben Sie niemals Bankdaten bekannt.
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen.
- Informieren sie nahe Angehörige über das Geschehene.

Für nähere Auskünfte stehen Ihnen unsere Kolleginnen und Kollegen vor Ort jederzeit zur Verfügung.

Rückfragen unter: **Gerald Sakoparnig**, Landeskriminalamt OÖ – Betrug
059133-40-3300
0664/4132460
E-Mail: gerald.sakoparnig@polizei.gv.at



Feurige Geschenk-Ideen

Seit nunmehr vier Jahren habe ich ein Kleinunternehmen, bei der ich unterschiedlichste Wünsche meiner Kunden umsetze. Von Feuerkörben, Blumenschalen, Stehtischen bis hin zu den außergewöhnlichsten Wünschen, werden von mir umgesetzt. Alles ist möglich lautet dabei mein Motto. Mittlerweile gehen meine Produkte fast in alle Bundesländer. Ich freue mich jederzeit, etwas Neues auch innerhalb der Gemeindegrenzen zu machen.



Stefan Meindl



Wir gratulieren
Herrn Meindl Stefan
zum 3. Preis bei
der OÖ Handwerkspreisverleihung
2018!





Grippesaison 2018/2019



*Mit der kalten Jahreszeit beginnt jetzt wieder die Grippesaison.
Achten Sie auf Ihre Gesundheit und schützen Sie sich durch eine*

Impfung!



Von Oktober bis Dezember werden üblicherweise die ersten sporadischen Fälle verzeichnet, die eigentliche Grippewelle tritt meist zwischen Januar und März auf und variiert in ihrer Stärke von Jahr zu Jahr.

Durch eine Impfung können Sie sich gegen Grippe wirkungsvoll schützen. Der *ideale Zeitpunkt* für die Grippeimpfung ist *Oktober bis Dezember* – noch vor Beginn der eigentlichen Grippewelle. Die Impfung ist auch während der Grippewelle noch sinnvoll, solange man noch nicht angesteckt worden ist und noch keine Krankheitszeichen aufweist.

Die Grippeimpfstoffe für 2018/2019 enthalten drei oder vier von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) für die jeweilige Saison empfohlene Influenzavirus-Impfstämme:

Zwei Influenza A-Stämme und einen oder beide Vertreter der Influenza B-Linien.

Die Verwendung von tetravalenten Influenza-Impfstoffen (zwei A- und zwei B-Influenzastämme) ist von Vorteil, um eine breitere Abdeckung zu erzielen. Für ältere Personen steht ein trivalenter adjuvierter Impfstoff zur Verfügung.

Da die Dauer des Impfschutzes für eine Grippeimpfung nur zirka sechs bis zwölf Monate anhält, soll die Impfung jährlich durchgeführt werden.

Grippe-Impfungen werden in Oberösterreich im Rahmen der jährlichen Grippeimpfaktion durch die *Oberösterreichische Gebietskrankenkasse* in Zusammenarbeit mit der niedergelassenen Ärzteschaft angeboten.



Borkenkäfer – wie geht's weiter?

Nach einem langen und warmen Frühling – Sommer – Herbst und so vielen von Borkenkäfern befallenen Fichten wie noch nie, ist jetzt Zeit zum Durchatmen, bilanzieren und voraus planen...

Die Aufarbeitung befallener Bäume muss weitergehen! – in Ihrem eigenen Interesse und dem Ihrer Waldnachbarn – beobachten Sie Ihren Wald weiter, entfernen Sie schnell befallene und verdächtige Bäume. Selbst sehr kalte Witterung beeinträchtigt die Borkenkäfer kaum – er ist nur im „Winterschlaf“.

95 % des neuen Befalls findet innerhalb von 500 m vom Altbestand statt.

Die beste vorbeugende Bekämpfung sind Fangbäume in Befallsnestern von mindestens 17 Käferbäumen – und werden mit einer Förderung unterstützt. Nützen Sie das Wissen und die Erfahrung der Bezirksförster dafür!

Förderungen müssen *vor* der Durchführung der Maßnahme beantragt werden. Nicht nur bei Fangbäumen, auch bei Wiederaufforstungen oder beim Verhacken von Restholz. Wir bitten Sie dringend die Anträge im Jänner und Februar abzuwickeln. Grundsätzlich ist die Aufforstungsförderung umso höher je weniger Fichten gesetzt werden – naheliegend bei dem Schadereignis und der kommenden Klimaerwärmung.

Auch von *Widhaufen* geht hohes Risiko aus – bitte denken Sie daran und hacken Sie das Astmaterial spätestens im Frühjahr ein oder lagern Sie es – wie Borkenkäferstämme – mindestens 500 m vom Wald entfernt.

Bei den intensiven Schlägerungsarbeiten sind auch *viele Wege schwer belastet* worden, trotz der Trockenheit. Auch öffentliche Wege müssen von den Wegbenützern wiederhergerichtet werden, wenn die Fahrbahn, die Schächte, Durchlässe oder die Wasserableitung schwer beschädigt wurden. Bei privaten Straßen ist die Sanierung in den Satzungen der Forststraßengenossenschaft geregelt oder die Wegeberechtigten müssen sich selbst darüber einigen.

Die Existenz des Waldes ist durch Stürme, Schnee, Trockenheit und Schädlinge nicht gefährdet, er wird weiter Holz liefern und unseren Lebensraum, Wasser und Luft schützen. Sicherlich wird sich aber die Zusammensetzung der Baumarten unserer Wälder ändern (müssen).

*Forstdienst der BH Schärding
Bezirksoberförster Ing. Albert Langbauer
0664 600 7270 432*



Weihnachtszeit – stille Zeit?



Brandverhütungsstelle
Oberösterreich

Die Wochen rund um das Weihnachtsfest sind besonders **brandgefährlich**. Adventkränze, Gestecke oder Christbäume können bei mangelnder Vorsicht binnen weniger Sekunden in Vollbrand stehen.

Beachten Sie daher unbedingt die folgenden Sicherheitstipps:

- * Bewahren Sie den Christbaum bis zum Fest möglichst im Freien auf – am besten mit dem Schnittende in Wasser oder Schnee.
- * Achten Sie darauf, dass Ihr Christbaum standsicher aufgestellt ist.
- * Achten Sie auf große Abstände zwischen Kerzen, Spritzkerzen und darüber bzw. seitlich befindlicher brennbarer Materialien. (Vorhänge können sich durch Zugluft bewegen.)
- * Behalten Sie die brennenden Kerzen am Baum immer im Auge!
- * Besondere Vorsicht ist bei trockenem Reisig, also beim Adventkranz am letzten Adventsonntag und beim Christbaum nach Dreikönig, geboten.
- * Verwenden Sie keine leichtbrennbaren Unterlagen (Papier, Pappe etc.). Richtig ist es, Adventkränze und Gestecke auf nicht brennbare Unterlagen (Metalle, Glas, Spezialtextilien) zu stellen.
- * Spritzkerzen müssen unbedingt frei hängen (ohne Berührung von Ästen bzw. Zweigen und Christbaumschmuck).
- * Benützen Sie Christbaumschnee aus Spraydosen nicht, wenn die Kerzen bereits brennen – brennbare Treibmittel können diese zu „Flammenwerfern“ machen.

Grundsätzlich gilt:

Stellen Sie am Besten einen funktionsfähigen tragbaren Feuerlöscher mit mindestens 6 kg Füllgewicht in Griffweite. Dieser sollte alle zwei Jahre auf Funktionsfähigkeit überprüft werden und für die Brandklassen A und B geeignet sein.

- * Brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen!
- * Stellen Sie Laternen und Kerzen immer standischer auf!
- * Verwenden Sie Unterlagen aus nichtbrennbaren Materialien!
- * Achten Sie auf ausreichenden Abstand (mindestens 20 cm!) zu Vorhängen, Möbeln, Kleidungsstücken etc.





Terminkalender

<i>Datum</i>	<i>Termin</i>
<i>Samstag, 22. Dezember 2018</i>	Abfuhr Papiertonne
	<i>Weihnachtsfeier, GH Schmid Hanslau – Feuerwehrmusikkapelle</i>
<i>Montag, 24. Dezember 2018</i>	Friedenslichtausgabe im FF Haus
	<i>Übergabe des Friedenslichtes bei der Kindermette durch die Jugendgruppe der FF Rainbach</i>
<i>Mo. 24. 12. – So. 06.01 2019</i>	Weihnachtsferien
<i>Fr., 28.12. u. Sa., 29.12.2018</i>	Neujahrblasen – Feuerwehrmusikkapelle
<i>Montag, 31. Dezember 2018</i>	Silvesterparty, GH Schmid, Hanslau. Pensionistenverband
<i>Dienstag, 01. Jänner 2019</i>	Neujahr
<i>Mi., 02.01. u. Do., 03.01.2019</i>	Sternsingen – Pfarre
<i>Freitag, 04. Jänner 2019</i>	Interne Jahreshauptversammlung – Feuerwehrmusikkapelle
<i>Samstag, 05. Jänner 2019</i>	Vereins- und Firmenski-fahrt, Wagrain – Skiclub
<i>Sonntag, 06. Jänner 2019</i>	Heilige Drei Könige
<i>Dienstag, 08. Jänner 2019</i>	Stammtisch mit Spareinzahlung im GH Ebner - Pensionistenverband
<i>Dienstag, 15. Jänner 2019</i>	Seniorenplausch um 13:30 Uhr im GH Ebner - Seniorenbund
<i>Mittwoch, 16. Jänner 2019</i>	Abfuhr Mülltonne
<i>Freitag, 18. Jänner 2019</i>	Feuerwehrball im Gasthaus Hauzinger, Kirchenwirt – FF Rainbach
<i>Sonntag, 27. Jänner 2019</i>	Kleintiermarkt von 08:00 – 12:00 Uhr - Kleintierzuchtverein
<i>Dienstag, 29. Jänner 2019</i>	Abfuhr Gelber Sack
<i>Samstag, 02. Februar 2019</i>	Familienski-fahrt, Hochkönig – Skiclub
	Jahreshauptversammlung, GH Schmid, Hanslau 19:30 Uhr – FF Höcking
	Pensionistenball im GH Ebner, 14:00 Uhr - Pensionistenverband
	Übungstag der FF Rainbach



<i>Sonntag, 03. Februar 2019</i>	<i>Jungmusiker Leistungsabzeichen</i> , Riedau - Feuerwehrmusikkapelle
<i>Dienstag, 05. Februar 2019</i>	<i>Stammtisch mit Spareinzahlung</i> im GH Ebner - Pensionistenverband
<i>Mittwoch, 13. Februar 2019</i>	<i>Jahreshauptversammlung</i> mit Neuwahl im GH Hauzinger Kirchenwirt - Seniorenbund
<i>Dienstag, 19. Februar 2019</i>	<i>Abfuhr Papiertonne</i>
<i>Fr., 22.02. - . So., 24.02.2019</i>	<i>3Tages Skifahrt</i> – Skiclub
<i>Sonntag, 24. Februar 2019</i>	<i>Kleintiermarkt</i> von 08:00 – 12:00 Uhr - Kleintierzuchtverein
<i>Mittwoch, 27. Februar 2019</i>	<i>Abfuhr Mülltonne</i>
<i>Samstag, 02. März 2019</i>	<i>Jahreshauptversammlung</i> beim Kirchenwirt - Kleintierzuchtverein
<i>Dienstag, 05. März 2019</i>	<i>Faschingsdienstag</i> <i>Stammtisch mit Spareinzahlung</i> im GH Ebner - Pensionistenverband <i>Faschingsgaudi</i> um 12:00 Uhr im GH Schmid Hanslau - Seniorenbund
<i>Mittwoch, 06. März 2019</i>	<i>Aschermittwoch</i>
<i>Samstag, 09. März. 2019</i>	<i>Apres Skifahrt</i> , Haus im Ennstal – Skiclub
<i>Dienstag, 12. März 2019</i>	<i>Abfuhr Gelber Sack</i>
<i>Donnerstag, 14. März 2019</i>	<i>Jahreshauptversammlung</i> - UNION CAB Rainbach
<i>Samstag, 16. März 2019</i>	<i>Jahreshauptversammlung</i> um 14:00 Uhr im GH Ebner - Pensionistenverband
<i>Donnerstag, 28. März 2019</i>	<i>Einkaufsfahrt „Adler“</i> Ansfelden - Seniorenbund
<i>Sonntag, 31. März 2019</i>	<i>Beginn der Sommerzeit</i>
<i>Dienstag, 02. April 2019</i>	<i>Stammtisch mit Spareinzahlung und soz. – Sprechtag</i> im GH Ebner - Pensionistenverband
<i>Samstag, 06. April 2019</i>	<i>Monatsversammlung</i> in der Vereinshalle - Kleintierzuchtverein <i>Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in „Gold“</i> – Feuerwehrhaus Rainbach
<i>Mittwoch, 10. April 2019</i>	<i>Abfuhr Mülltonne</i>



Sa., 13.04. u. So., 14.04.2019	Frühjahrskonzert – Feuerwehrmusikkapelle
Dienstag, 16. April 2019	Abfuhr Papiertonne
Freitag, 19. April 2019	Karfreitag
Sonntag, 21. April 2019	Ostersonntag
Montag, 22. April 2019	Ostermontag
Mittwoch, 24. April 2019	Abfuhr Gelber Sack
Sonntag, 05. Mai 2019	Offizielle Eröffnung der Aufbahrungshalle

Allgemeine INFORMATION:

Ein gültiger und aktueller **JAHRESVERANSTALTUNGSKALENDER**
erscheint auf unserer Homepage:
www.rainbach-innkreis.ooe.gv.at

Auch auf „facebook“ ist die Gemeinde vertreten.
Schau vorbei!

Alle Veranstaltungen werden **vierteljährlich** in der Gemeindeinformation publiziert und
können bis Redaktionsschluss dem Gemeindeamt bekannt gegeben werden.

Redaktionsschluss (vierteljährlich):

1. März, 1. Juni, 1. September, 1. Dezember

